Der Klima-Schwindel! Wie uns der öko-industrielle Komplex abzockt: Zitat: „Ob CO2 oder nicht, ist mir egal, hat mir ein Topmanager gesagt, da will ich dabei sein.“

geschrieben von Michael Limburg | 20. September 2010

Die Filmemacher reisten an die Brennpunkte des Geschehens: zur 2. Internationalen Klimakonferenz nach Berlin und zum UN-Klimagipfel nach Kopenhagen. Sie trafen sich mit kritischen Wissenschaftlern und Journalisten, um der allgemeinen Hysterie mit Fakten zu begegnen. Günter Ederer, der mit seinen Enthüllungsreportagen im deutschen Fernsehen schon häufig für Aufsehen sorgte, weist dem selbsternannten Klimapapst Al Gore offensichtliche Propagandalügen nach. Doch wer sind die Hintermänner dieser Kampagne und die Profiteure dieses Milliardengeschäftes? Dr. Wolfgang Thüne, ehemaliger ZDF-Wetterexperte, rehabilitiert den vermeintlichen Klimakiller CO2 und widerlegt die These von der globalen Klimakatastrophe. Dr. Bruno Bandulet, Herausgeber des Informationsdienstes "GOLD & MONEY INTELLIGENCE", deckt die wahren Absichten der "Klimaretter" auf. Professor S. Fred Singer, renommierter Physiker aus den USA, fordert eine lückenlose Aufklärung des "Climategate"-Skandals. Lord Christopher Monckton, langjähriger Berater der britischen Premierministerin Margaret Thatcher, analysiert die Thesen des UN-Klimarates IPCC bis ins kleinste Detail – und kommt dabei zu verblüffenden Ergebnissen.

Der Journalist Ronald Gläser hat ihn sich angesehen: Wir bringen Auszüge aus seiner Kritik in "Eigentümlich Frei" (Printausgabe S 71). Beziehen können Sie die DVD z.B hier

Der Klimaschwindel; Frei von Gebühren

Dokumentarfilm auf DVD von Ronald Gläser

Das Märchen vom durch den Menschen gemachten Klimawandel könnte aus Tausendundeiner Nacht stammen, so leicht ist es als wilde Phantasie erkennbar. Inzwischen sind daher auch viele gute Bücher darüber geschrieben worden. Filme im Widerspruch zu Al Gores Machwerk "Eine unbequeme Wahrheit" gibt es dagegen kaum. Mit "Der Klimaschwindel" liegt nun endlich auch ein Video vor, das die Geschichte "von den aussterbenden Eisbären, den abschmelzenden Polen und dem ansteigenden Meeresspiegel als dreiste Lüge einer kleinen Ökomafia entlarvt.

Der Wirtschaftsjournalist Günter Ederer fasst deren Motivation so zusammen: "Für die Linken ist die Klimakatastrophe die Möglichkeit vorzuführen., dass die industrialisierte kapitalistische Welt endgültig am Ende angekommenist und abgeschafft gehört." Für große Teile der "Rechten" aber sei es eine Möglichkeit, Subventionen abzugreifen. "Ob CO2 oder nicht, ist mir egal, hat mir ein Topmanager gesagt, da will ich dabei sein." ...

...So ist das bei einem Film, der "garantiert nicht aus TVGebühren finanziert ist", wie es in der Eigenwerbung heißt. Es gab bislang noch keine liberalen Untergrundfilmer in Deutschland, die Enthüllungstreifen im Stile von "Lose Change" produzierten ohne Aussicht auf nennenswerte Umsatzerlöse. Mit "Der Klimaschwindel " ist jetzt ein vielversprechender Anfang gemacht.